

Welche Rolle spielt die Religion?

Beim interreligiösen Gespräch diskutieren ein Rabbi und ein Imam über die Chancen auf Frieden im Nahost-Konflikt

BINGEN (red). „Die Geschichte des Nahost-Konfliktes ist eine Geschichte der unerfüllten Träume. Dieses Interreligiöse Gespräch war gut, es war auch mal emotional, das war aber auch richtig angesichts dieser menschlichen Tragödie im Nahen Osten. Ich habe viele Dinge gehört, über die ich noch weiter nachdenken möchte“, mit diesen Worten schloss der Dekan des Evangelischen Dekanats Ingelheim-Oppenheim, Pfarrer Olliver Zobel, das 18. Interreligiöse Gespräch im Binger Kulturzentrum. Über 50 Interessierte waren zu der von Dekanat und Volkshochschule organisierten Veranstaltung gekommen, um sich über die Haltung zweier Religionsvertreter des Islams und des Judentums gegenüber dem Konflikt im Nahen Osten zu informieren.

Vernikovsky: Nahost-Konflikt existenziell für alle Juden

Auf dem Podium saßen neben Zobel als Moderator der Imam Mustafa Cimsit (Geschäftsführer des jüdisch-muslimischen Bildungswerkes Maimonides) als Vertreter des Islam und Rabbi Aharon Ran Vernikovsky, Rabbiner der Jüdischen Kultusgemeinde Mainz Rheinhausen. Vernikovsky machte deutlich, wie existenziell der Nahost-Konflikt für alle Juden ist: „Israel ist unsere Lebensversicherung, unser Halt, unsere Hoffnung. Israel ist unser Moment der Auferstehung aus der Diaspora, aus der Verfolgung, aus dem Holocaust. Israel ist das Licht des Judentums.“ Den Nahost-Konflikt sieht er weniger als territorialen Konflikt an. Vielmehr sei er politisch, ja ideologisch, weil er sich aus dem Antisemitismus nähre. So kämpfe Israel seit den 1980er-Jahren kaum gegen feindliche



Organisatoren und Redner des 18. Interreligiösen Gesprächs in Bingen (von links): Dekan Olliver Zobel, Mustafa Cimsit, Geschäftsführer des jüdisch-muslimischen Bildungswerkes Maimonides, Rabbi Aharon Ran Vernikovsky und René Nohr, Leiter der Volkshochschule Bingen.

Staaten, sondern vielmehr gegen Terrororganisationen, wie die Hamas, die Hisbollah oder den islamischen Jihad. Mittlerweile würden die Kriege von religiösen Führern des Islams geführt, nicht von Politikern. Als Muslim, betonte Cimsit, sei er nicht für oder gegen Israel, genau wie er nicht für oder gegen Deutschland, sondern dafür sei, dass Menschen in Frieden leben und die Staaten ihre eigentliche Aufgabe erfüllen sollten, Recht und Ordnung durchzusetzen. „Es spielt“, so Cimsit, „keine Rolle,

wo ich bin, weil wir nach muslimischem Glauben danach gerichtet werden, was wir tun, wie wir handeln. Auch wenn ich in Deutschland Unrecht sehe, sollte ich dagegen sein. Auch wenn ich in Israel lebe und Unrecht sehe, sollte ich dagegen sein.“ Bei vielen Muslimen, die sich in das Geschehen des Nahost-Konfliktes einmischten, beobachte er, dass das nicht mit Fairness passiere. „Aber das“, so der Imam, „beobachte ich auch bei anderen. Bei den christlichen wie bei den jüdischen Geschwistern sehe ich ähnliche Tendenzen.

Aber das ist menschlich, wenn man dazu neigt, das Leid der vermeintlich eigenen Leute zu überhöhen und das der anderen zu relativieren. Das ist zwar menschlich, aber das ist eine Schwäche, an der man arbeiten und die man korrigieren sollte.“

Weniger Religion für mehr Harmonie

Im Laufe der Diskussion wurde aus dem Publikum schließlich die Frage, die schon im Untertitel des „Interreligiösen Gesprächs“ nachzulesen war: „Wie können die Religionen

zum Frieden im Nahen Osten beitragen?“ aufgegriffen. Rabbi Vernikovsky als Vertreter des jüdischen Glaubens hatte darauf eine klare Antwort: „Der größte Beitrag der Religion zum Nahost-Konflikt ist, sich am besten aus dem Nahost-Konflikt herauszuhalten. Je weniger Religion, umso besser geht es der Region.“ Dem stimmte Moderator Olliver Zobel zwar grundsätzlich zu, stellte aber gleichzeitig auch fest, dass man als religiöser Mensch das Privileg habe, von einer besseren, friedvolleren Welt träumen zu können.

AUF EINEN BLICK

„Fremde Federn“ im Jazzkeller

BINGEN (red). Wie viel Blues steckt in der Musik von Tears For Fears? Welchen „Aggregatzustand“ hat Popmusik eigentlich? Und wie schmeckt „Pizza Abba“ ohne Käse? Wen die Antworten auf diese skurrilen Fragen interessieren, der ist beim Konzert der „Fremden Federn“ im Jazzkeller der Binger Bühne am Samstag, 8. März, genau richtig. „Fremde Federn“ nehmen Popmusik auseinander. Lieder, die zu Herzen gehen, werden aufgebrochen, verändert und neu aufgesetzt. So

wird einiges Altbekanntes durch den (Jazz-)Wolf gedreht und dadurch erst wieder wirklich interessant. Beginn ist um 20.30 Uhr, Einlass eine Stunde vorher. Veranstalter ist die Jazzinitiative Bingen. Tickets sind an der Abendkasse zu 18 Euro erhältlich, Mitglieder und Transferleistungsempfänger zahlen 16 Euro, Menschen unter 27 Jahren erhalten Tickets zu 9 Euro. Eine Reservierung ist möglich per E-Mail an die Adresse jazz@bingerbuehne.de.

HILFE & SERVICE

Notfallnummern

- Feuerwehr & Notarzt: 112
- Polizei: 110
- Giftnotrufzentrale: 06131-19240
- Ärztliche Bereitschaftspraxis: 116117
- Telefonseelsorge: 0800-1110111
- Weißer Ring (Hilfe für Kriminalitätsopfer): 116006
- Frauennotruf Mainz: 06131-221213
- Männernotruf Mainz: 06131-2677711
- Zahnärztlicher Notdienst: Rheinhausen Nord (Mainz und Umgebung): 01805-666160 oder 01805-666161 Rheinhausen West: 01805-666765 Rheinhausen Süd-Ost: 01805-666876 Bad Kreuznach: 01805-040308 (alle kostenpflichtig) Oder unter www.bzkr.de
- Tierärztlicher Notdienst: <https://www.mainzer-marktplatz.de/notdienste/tieraezte.htm>
- Apotheken-Notdienst
- Notrufnummer: 0800-0022833
- Festnetz: 0180-5-258825-PLZ* (0,14 €/Min.)
- Mobilfunknetz: 01805-5-258825-PLZ* (max. 0,42 €/Min.)
- Oder unter <https://www.lak-rip.de/notdienstportal/notdienstkalendar-nach-umkreis>
- Diese Angaben sind ohne Gewähr.

Allgemeine Zeitung

INGELHEIMER ZEITUNG
Friedrich-Ebert-Straße 5, 55218 Ingelheim
Amtliches Verkündungsorgan der Stadtverwaltung Ingelheim sowie der Kreisverwaltung Mainz-Bingen
NEUER BINGER ANZEIGER
Hasengasse 1, 55411 Bingen am Rhein
Amtliches Verkündungsorgan der Kreisverwaltung Bingen
BAD KREUZNACHER ANZEIGER
Gymnasialstraße 2, 55543 Bad Kreuznach
Amtliches Verkündungsorgan der Kreisverwaltung Bad Kreuznach und der Stadtverwaltung Bad Kreuznach.
Herausgeber:
Joachim Liebler
Verlag: VRM GmbH & Co. KG, Erich-Dombrowski-Straße 2, 55127 Mainz, (zugleich auch ladungsfähige Anschrift für alle im Impressum genannten Verantwortlichen), Postfach 3120, 55021 Mainz, Tel. (06131) 48 30; Fax (06131) 48 58 68, AG Mainz HRA 0535, pHG: VRM Verwaltungs-GmbH.
Geschäftsführung:
Joachim Liebler
Chefredaktion:
Julia Lumma (Mitglied der Geschäftsleitung), Dennis Rink (redaktionell verantwortlich, Mainz), Tobias Goldbrunner, Frank Kaminski
Leitung Lokalredaktionen RL:
Katharina Petermeier
Redaktionsleitung Rheinhausen-Nahe:
Laura Schöffel, Fabian Goebel (Stv.)
Politik: Jens Kleindienst (Ltg. und Reporterchef)
Wirtschaft: Ralf Heidenreich
Kultur: Johanna Dupré, Dr. Christian Knatz (stv. Reporterchef)
Sport: Nadine Peter
Nachrichten: Andreas Härtel (Mitglied der Chefredaktion), Thomas Dix, Björn-Christian Schüßler, Klaus Thomas Heck
Berliner Büro: Kerstin Münstermann, Jan Drebes
Bildredaktion: Sascha Kopp
Geschäftsleitung Markt: Michael Emmerich
Anzeigen: Melanie von Hehl (verantwortlich)
Lesermarkt: Matthias Linder
Logistik: Oliver-Alexander Wolters
Druck: VRM Druck GmbH & Co. KG, Alexander-Fleming-Ring 2, 65428 Rüsselsheim. Für unverlangt eingesandte Manuskripte keine Haftung. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Verlages. Bei Lieferungsbehinderungen ohne Verschulden des Verlages oder infolge höherer Gewalt besteht kein Anspruch auf Entschädigung. Anzeigenpreise laut Preisliste Nr. 4 Digital, Tageszeitungen & Wochenblätter ab 1. Januar 2025. Für private Gelegenheitsanzeigen gilt die Preisliste Nr. 23 vom 1. Januar 2025.

deutsche Landes-haupt-stadt	Helm aus Leder	▼	eng-lische Graf-schaft	▼	Fern-kopie	▼	franzö-sischer Männer-name	▼	Fremd-wortteil: ent-spre-chend	▼	Teil des Halses	▼	eine Kranken-kasse (Abk.)	▼	Stadt am Meer	▼	▼	▼	englisch: für
►	▼				▼				▼						griech. Göttin der Mor-genröte	►			
Material alter Schall-platten			kurzes Bühnen-stück	►													Luft-reifen	Stoff-bär	briti-scher Politiker, † 1967
►																	▼		▼
►									griechi-scher Buch-stabe	▼			Stellung beim Schach	►					
Mode-schöp-ferin, † (Coco)			ste-hende Gewäs-ser		abge-schlos-sen	►													
Gesetz-buch		artiku-lieren	▼										Satz-zeichen (Mz.)	▼		Initialen der engl. Autorin Lessing	►		
►							Kurzform von Katharine	▼			Vorder-asiat	►							
dt. Schau-spielerin, † 2019	Leier	Fell der Bären-robbe	▼	trop. Arom-stab-gewächs	►										englisch: Auge	►			
►	▼	▼							kurz für: in dem	►									
altes Edel-metall-gewicht			griechi-scher Buch-stabe	►					Abk.: Oberin-spektor	▼	Abk.: Vermont (USA)	▼							
►							Buch-neuer-schei-nungen	►											
überall	►																		

DEIKE 1313 VRM 25-048

VRM-MK 2025, 02.26 (c) DEIKE PRESS

Auflösung des letzten Rätsels

R	D	B	J
B	L	O	E
H	E	L	I
O	R	F	F
G	E	J	E
D	U	L	D
T	D	N	T
O	B	O	E
C	A	M	P
H	A	R	M

– Anzeige –

Erhalten Sie ab sofort Ihre Rechnungen per E-Mail.

Einfach im Online-Aboservice einrichten: Statt viele Rechnungen auf Papier lieber immer nur jeweils eine E-Mail bekommen.

Jetzt kostenlos online registrieren:
allgemeine-zeitung.de/aboservice

HÄGARS ABENTEUER